

Verlag von Curt Kabitzsch, Leipzig, Dörrienstr. 16.

2 Bücher, die jedes Sortiment spielend
**aus dem Schaufenster
und vom Ladentisch**
verkauft!

Ⓩ Soeben erschien:

Durch Wissen zur Schönheit

Eine Kosmetik für Leib und Seele

von

Sanitätsrat **Dr. A. Johannes Guthmann**-Potsdam

X u. 109 S. Mit 15 Abbildungen
im Text und 1 Umschlagbild 1922

Kart. *ℳ* 16.—, geb. *ℳ* 20.—

Ein ideales Weihnachtsgeschenkbuch für Damen. Verfasser ist literarisch schon vielfach hervorgetreten u. z. B. den Lesern der „Woche“ gut bekannt. Sein Buch ist ein Berater für die, die selbst schön zu werden wünschen. Diese Kosmetik, von lyrischen Blüten durchwürzt, von Künstlerhand geschmückt, ist auf seelische Grundlage gestellt, vernachlässigt aber auch die praktische Seite nicht. Sie erzählt von Luft und Licht und allen für die Schönheitspflege wichtigen Heilfaktoren in anregender gefälliger Form und will auch zu einer ästhetischen Vervollkommnung kommender Geschlechter beitragen. Sie werden durch Empfehlung des Buches Dank ernten, Ärzte dürften es für ihr Wartezimmer gern kaufen.

Ⓩ In der nächsten Woche erscheint:

Weibliche Gesundheitspflege

Ein Ratgeber und Wegweiser
für Frauen und Mädchen.

4., durchaus umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Von

Hofrat **Dr. W. S. Flatau**-Nürnberg.

VII u. 181 S. Mit 28 Abbildungen im Text. 1922.

Kart. *ℳ* 23.—, geb. *ℳ* 28.—

Auch dieses Buch werden Sie Müttern, heranwachsenden Töchtern oder jungen Eheleuten als passende Weihnachtsgabe empfehlen dürfen.

Die neue Auflage erscheint in einem neuen Gewande, das die Verkäuflichkeit sehr erleichtert, sie bildet gleichzeitig Nr. 5 meiner Sammlung „Ärztliche Beratung“. Verfasser besitzt die Gabe, so zu schreiben, dass seine Sprache jeder Frau verständlich und eindringlich erscheint, das Buch ist hübsch illustriert und wird auch Frauenärzte interessieren, da es jetzt auch über Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett belehrt.

**Je 2 Probeexemplare
bar mit 50%**

Leipzig, 20. November 1921.

Ⓩ Dieser Tage wurde versandt:

Dornblüth, Arzneimittel der heutigen Medizin mit therapeutischen Notizen zusammengestellt für praktische Aerzte und Studierende der Medizin. 13. Aufl. neu bearbeitet von **Prof. Dr. med. C. Bachem**, Bonn. VII, 507 S. 1922. — Gebunden M. 48.—

Wegen seines pharmakologischen Inhalts beliebt und in Aerzte- und Studentenkreisen gut eingeführt, auch wegen der therapeutischen Notizen, die ein kurzes Repetitorium der ganzen modernen Therapie darstellen. Dem Spezialitätenwesen ist diesmal besondere Aufmerksamkeit geschenkt worden.

Ⓩ **Die Impotenz des Mannes.** Für Aerzte dargestellt. Von **Dr. P. Orłowski**, Spezialarzt in Berlin. 3. Auflage. VI, 156 Seiten mit 22 Abbildungen im Text und 3 farbigen Tafeln. 1922. M. 30.—, gebunden M. 38.—

Eine Anleitung für den Arzt, wie er raten und helfen kann bei einem Leiden, über das er oft befragt wird und über welches er in seiner Ausbildungszeit verhältnismässig wenig erfährt. Das Buch verkauft sich auch gut aus dem Schaufenster.

Ⓩ **Geburtshilflich - gynäkologische Propädeutik.** Eine theoretische und praktische Einführung in die Klinik und in die Untersuchungskurse. Von **Professor Dr. Oscar Polano**, Vorstand der gynäkologischen Universitäts-Poliklinik München. 3. u. 4., vermehrte u. verbesserte Auflage. XIII, 195 Seiten mit 96 meist farbigen Abbildungen. 1922. — Gebunden M. 40.—

Die Physiologie der Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett werden weit ausführlicher als bisher zur Darstellung gebracht. 7 neue Bilder sind hinzugekommen. Sehr gut ausgestattet und glänzend kritisiert.

Ⓩ **Monographien zur Frauenkunde und Eugenetik, Sexualbiologie und Vererbungslehre**

Herausgegeben von **Dr. Max Hirsch**, Berlin Nr. 2:

Das ärztliche Heiratszeugnis, seine wissenschaftlichen und praktischen Grundlagen. Unter Mitwirkung von **Dr. Czellitzer**, **Prof. Dr. Julius Heller**, **Dr. Max Hirsch**, **Sanitätsrat Dr. F. Leppmann**, **Geh. Med.-Rat Prof. Dr. C. Posner**, **Geh. Sanitätsrat Prof. Dr. P. Strassmann**, **Kammergerichtsrat Dr. Sontag**, **Prof. Dr. Westenhöfer** herausgegeben von **Dr. Max Hirsch**, Frauenarzt in Berlin. VII, 71 Seiten mit 9 Abbildungen im Text. 1921. — M. 15.—

Zu dieser unter den Nachwirkungen des Krieges besonders brennend gewordenen Frage ergreifen hier Juristen und Aerzte das Wort. Nicht nur für letztere wichtig, sondern auch für Sozialpolitiker lesenswert, enthält wichtige Angaben über die Fortpflanzung minderwertiger Individuen.

Ich versende nichts unverlangt und bitte, falls noch nicht bezogen, um Ihre Bestellung.

Leipzig, 20. November 1921.